



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 27.06.2014

Niederschrift

9. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 01.03.2012

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Horst Schneberger

Ausschussmitglied

Herr Christian Flöter

Herr Heiko Handschuh

Herr Norbert Knöll

Herr Christian Kubela

Herr Dr. Jens Zimmermann

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Andre Leers

Vertreter für Herrn Schröbel

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Dr. Klaus Dummel

Frau Renate Filip

Frau Ursula Münch

Herr Reinhold Ritter

Ausländerbeirat

Herr Kemal Kayurtgan

Fachbereichsleiter

Herr Ingo Huber

ferner anwesend

Herr Werner Eckhardt

Herr Matthias Kreh

Schriftführerin

Frau Selina Funck
Frau Doris Mahler

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Mathias Horn entschuldigt, Verteter Herr Dr. Ditter
Herr Oliver Schröbel entschuldigt, Vertreter Herr Leers

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth entschuldigt

Magistrat

Herr Wilhelm Adams entschuldigt
Herr Horst Engelhardt
Herr Richard Fikar entschuldigt
Herr Alois Macht entschuldigt

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Tagesordnung:

9. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 01.03.2012

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Haushaltsberatungen
4. Beratung der Tagesordnung der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 08.03.2012 im kleinen Saal der Stadthalle Groß-Umstadt
5. Anregungen und Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Schneberger eröffnet die 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine Mitteilungen

Zu TOP 2 Mitteilungen des Magistrates

Keine Mitteilungen

Zu TOP 3 Haushaltsberatungen

Da die Fragen der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2012 der Verwaltung schriftlich vorliegen, besteht Konsens darüber, die Fragen auch schriftlich zu beantworten.

Herr Schneberger schlägt vor, dass die Fraktionen der Reihe nach ihre Haushaltsanträge dem Ausschuss vorstellen und kurz erläutern. Fragen dazu können dann direkt beantwortet werden. Die Haushaltsanträge der Fraktionen sowie eine Zusammenstellung des Kämmerers über die vorliegenden Anträge und die Anträge des Bürgermeisters bzw. der Verwaltung werden den Ausschussmitgliedern ausgeteilt. (*Hinweis der Schriftführerin: Die Anträge und die Zusammenstellung des Kämmerers werden dem Protokoll nicht mehr beigelegt, da diese an alle Stadtverordneten und Magistratsmitglieder verteilt werden.*)

Es besteht Konsens, dass der H+F zu den Parteienanträgen keine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung abgeben wird. Das heißt, über die einzelnen Anträge wird im H+F nicht abgestimmt.

Zunächst stellt Bürgermeister Ruppert die Anträge der Verwaltung vor und erläutert diese kurz.

Auf die Frage von Herrn Zimmermann zur laufenden Nummer 8 der Verwaltungsanträge (Seniorenbefragung), erklärt Bürgermeister Ruppert, dass dieser Titel bisher schon im Haushalt vorhanden war. Allerdings war er nicht mit Mitteln hinterlegt. Dies ist jetzt der Fall.

Herr Zimmermann macht darauf aufmerksam, dass bei der laufenden Nummer 4 der Verwaltungsanträge unter Position 2007 eine redaktionelle Änderung vorgenommen werden muss, da hier das Anspardarlehen für das Bürgerhaus in Klein-Umstadt gemeint ist und nicht das Bürgerhaus in Groß-Umstadt.

Nachdem keine weiteren Fragen bzw. Anmerkungen zu den Ausführungen des Bürgermeisters vorliegen, stellen die Fraktionen ihre Anträge vor.

SPD

Herr Zimmermann erläutert die Anträge und erklärt, dass seitens der SPD sehr viele Anträge vorgelegt werden, allerdings sind die meisten Anträge als Prüfungsanträge zum Konsolidierungsprogramm zu sehen.

Fragen zu den SPD-Anträgen werden nicht gestellt.

CDU

Herr Handschuh stellt die Anträge der CDU-Fraktion vor. Fragen aus dem Plenum gibt es dazu nicht.

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Flöter erläutert die Anträge seiner Fraktion und erklärt hierzu, dass der Antrag zum Bildungs- und Teilhabepaket im Sozialausschuss von Herrn Stieme zurückgezogen wurde und deshalb auch nicht mehr im Parlament beraten werden muss. Die Anträge zum Friedhof und zur Forstwirtschaft sind Prüfaufträge und werden erst zum Haushalt 2013 relevant.

FDP

Da Herr Dr. Roth leider verhindert ist und an der Sitzung des H+F nicht teilnehmen kann, können die Anträge nicht erläutert werden.

Herr Zimmermann gibt bekannt, dass bezgl. des Antrages der FDP zur Feuerwehrstruktur ein Antrag der SPD zur Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes der Feuerwehr vorliegt. Herr Handschuh schlägt vor, die Runde der Fraktionsvorsitzenden und Wehrführer wieder zu beleben. Dazu sagt Bürgermeister Ruppert, dass es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr, der Verwaltung und der Politik gibt und der Stadtbrandinspektor bei allen Angelegenheiten, die die Feuerwehr betreffen frühzeitig eingebunden werden möchte.

BVG

Herr Dr. Ditter stellt die Anträge der BVG vor. Er erklärt, dass der Antrag zu den „operativen Zielen“ mehrere verschiedene Anträge und auch Prüfaufträge enthält. Er kündigt an, aus diesem einen Antrag mehrere Anträge zu formulieren und diese der Verwaltung vorzulegen.

Bürgermeister Ruppert fordert die Fraktionen auf, zu überlegen, in welchen Schritten das Defizit abgebaut werden soll und zu prüfen, wie dies

umgesetzt werden kann. Dazu findet am 06.03.2012 ein interfraktionelles Gespräch statt.

Herr Schneberger erläutert noch einmal das weitere Vorgehen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die einzelnen Anträge. Diese werden dann von der Verwaltung in den Entwurf eingearbeitet, so dass praktisch ein neuer Haushalt erstellt wird in dem alle Beschlüsse abgebildet sind. Dieser neue Haushalt wird dann der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Zu TOP 4 **Beratung der Tagesordnung der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 08.03.2012 im kleinen Saal der Stadthalle Groß-Umstadt**

Es werden die weiteren Punkte der Tagesordnung beraten.

Zu TOP 6: Eigenbetrieb: Verzinsung Anlagekapital und Eigenkapital, Ertragsverwendung

Beschlussempfehlung:

5 Jastimmen, 3 Enthaltungen

Zu TOP7: Haushaltsplan 2012 der Stadt Groß-Umstadt

Keine Empfehlung

Zu TOP 9: Antrag der FDP vom 06.02.2012 bzgl. der Bildung einer Arbeitsgruppe „Verkehr“

Herr Handschuh teilt hierzu mit, dass sich der Bauausschuss mit diesem Antrag beschäftigt hat. Der Antrag soll zuständigkeitshalber an die Verkehrskommission weitergeleitet werden.

Zu TOP10: Antrag der FDP vom 15.02.2012 bzgl. Neuausrichtung des Verfahrens zum „Bürgerhaushalt“

Herrn Flöter teilt mit, dass die Arbeitsgruppe „Neue Form der Zusammenarbeit“ die Bürgerbeteiligungsprozesse optimieren möchte. Dazu sollte die elektronische Unterstützung über das Internet genutzt werden. Dennoch sollte nach wie vor der persönliche Austausch zwischen Bürgern / Politik / Verwaltung möglich sein. Herr Zimmermann ist der Meinung, dass eine Steigerung des Interesses bei Beteiligungsprozessen nicht alleine über das Medium Internet zu realisieren ist und der „Tag des Bürgers“ nach wie vor stattfinden soll. Herr Dr. Ditter ist der

Ansicht, dass der Einsatz des Internets eine Ergänzung zum „Tag des Bürgers“ sein kann.

Beschlussempfehlung:

0 Jastimmen, 7 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 5 Anregungen und Mitteilungen

Keine

Horst Schneberger
Ausschussvorsitzender

Doris Reichenberger
Schriftführerin